Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Landessortenversuche der Landwirtschaftskammer Niedersachsen Winterweizen 2013

Jahre	Anbaufläche in ha	% der Ackerfläche	Ertrag dt/ha
2006	420.523	22,7	80,0
2007	396.888	21,2	72,3
2008	427.651	22,6	89,0
2009	428.310	22,7	85,0
2010	430.181	23,1	79,3
2011	403.134	21,5	77,2
2012	327.649	17,4	75,1
2013*	400.772	21,4	87,0

*= vorläufig

Nach dem Ausnahmejahr 2012 liegt die Anbaufläche des Winterweizens in Niedersachsen wieder auf dem Niveau des Jahres 2011. Das Jahr 2012 wird allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Unter den Getreidearten war der Winterweizen durch den plötzlichen Frosteinbruch Anfang Februar 2012 am stärksten betroffen. In einem Streifen entlang der Weser südlich von Bremen über die Lössregionen im südlichen Niedersachsen bis in die Höhenlagen waren massive Schäden zu beobachten. Landesweit mussten gut 25 Prozent der im Herbst angelegten Winterweizenflächen umgebrochen und neu bestellt werden. Auch der Winter 2012/ 2013 zeigte Perioden mit starkem Frost. Die Bestände waren aber durch eine ausreichende Schneedecke geschützt. Das Wachstum der Bestände setzte im Frühjahr witterungsbedingt erst recht spät ein. Die Niederschläge fielen zunächst gering aus. Massive Niederschläge Ende Mai/ Anfang Juni stellten die Bestände in einigen Landesteilen dann aber vor große Herausforderungen. Die Abreife der Bestände schritt aufgrund der einsetzenden Hitzeperiode und extremer Trockenheit schnell voran. Die Zunächst befürchteten Ertragseinbußen sind glücklicherweise überwiegend nicht eingetreten. Die Erträge präsentieren sich oft erstaunlich gut. Deshalb wurden auch erste Prognosen der Getreideernte durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen nach oben korrigiert. Aktuell wird eine niedersächsische Weizenernte von rund 3,43 Mio. Tonnen erwartet. Das entspricht einer gegenüber dem Auswinterungsvorjahr festzustellenden Steigerung von rund 38 Prozent. Bedingt zum einen durch die wieder deutlich ausgeweitete Anbaufläche zum anderen aber auch durch die guten Erträge.

Mehrjährige Beurteilung der Sorten

Die starken Fröste des Jahres 2012 hatten auch Auswirkungen auf die Landessortenversuche. Lediglich die Standorte in den Marschregionen überstanden die Frostereignisse relativ unbeschadet. Sämtliche Versuchsanlagen in den anderen Regionen zeigten mehr oder weniger starke Schäden bis hin zu Totalausfällen. Besonders betroffen waren die Höhenlagen. Sowohl in Niedersachsen als auch im Nachbarbundesland Nordrhein-Westfalen konnte keiner der angelegten Standorte

beerntet werden. Bei der Interpretation der Ergebnisse des letzten Jahres ist in jedem Fall der Grad der Winterschäden zu berücksichtigen. Die Ergebnisse der Ernte 2012 werden daher nicht in die mehrjährige Leistungsbeurteilung der Sorten einbezogen. Ohnehin sollte der Sortenleistung über mehrere Jahre immer eine höhere Aufmerksamkeit geschenkt werden als dem Einzeljahresergebnis. Besonders interessant sind vor allem jene Sorten mit einer großen ökologischen Streubreite. Also Sorten, die unter verschiedensten Standort- und Witterungsbedingungen stets gute Leistungen erzielen können.

Leistungen der Sorten

In der **Marsch** konnten im Herbst aufgrund nicht befahrbarer Böden mehrere Versuche nicht ausgesät werden.
Auf den aktuell beernteten Standorten zeigten die beiden erstmalig geprüften Sorten Forum und Pionier die besten Leistungen im Bereich der A-Sorten. Es bleibt abzuwarten, ob entsprechende Ergebnisse in der Zukunft wiederholt werden können. Julius präsentiert sich mit einem durchschnittlichen Ertrag auf dem Niveau der vergangenen Jahre. JB Asano tendiert im Relativvergleich etwas schwächer.
Im Bereich der B-Sorten zeigt Primus erfreuliche Leistungen. Inspiration erreicht ein gutmittleres Ergebnis. Tobak präsentiert sich durchschnittlich, Smaragd dicht dahinter. Diese Sorten verfügen über eine erhöhte, bzw. im Falle von Tobak, hohe Anfälligkeit gegenüber Ährenfusariosen, die es bei der Anbauplanung zu berücksichtigen gilt. Mentor verfehlt das Standardmittel knapp. Der bereits mehrjährig geprüfte Orcas tendiert wie auch schon in der Vergangenheit vergleichsweise schwächer. Die neue Sorte Memory positioniert sich leicht über dem Mittel. Desamo bleibt knapp darunter. Edward kann hier weniger überzeugen.
Unter den C-Sorten kann die neue Sorte Anapolis am besten abschneiden. Hierbei ist zu beachten, dass es sich bisher nur um ein einjähriges Ergebnis handelt. Zu bemerken ist bei dieser Sorte die geringe Anfälligkeit gegenüber Ährenfusarium, die sie für einen Anbau in Maisfruchtfolgen interessant macht. Durchschnittlich zeigen sich Bombus und Boxer. Lear und Elixer verfehlen nach besseren Leistungen in den Vorjahren knapp das Standardmittel. Tabasco dagegen tendiert deutlich schwächer.

Nach den im Vorjahr in den Landessortenversuchen auf den **Sandböden Nordwest** erzielten Rekorderträgen fallen diese aktuell etwas geringer aber immer noch vergleichsweise hoch aus.
Im A-Sortiment liegt JB Asano mit einem durchschnittlichen Ertrag vorn. Julius dagegen zeigt sich schwächer als in den Vorjahren. Auf ähnlichem Niveau liegen auch Linus und die neue Sorte Pionier. Der ebenfalls erstmalig geprüfte Forum enttäuscht in dieser Standortgruppe.
Die hinsichtlich ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber Fusarien schlechter zu beurteilenden Sorten Inspiration und Smaragd liefern ein erfreuliches Ergebnis. Aufgrund ihrer Wirkung können Mykotoxine im Futter Aborte verursachen. Daher sollten die Sortenanfälligkeiten gerade von Sauenhaltern besonders im Auge behalten werden. Primus, Tobak und Kredo präsentieren sich durchschnittlich beziehungsweise knapp darunter. Im Bereich der neuen Sorten verfehlt Edward den Durchschnitt knapp. Es folgt Desamo. Memory liefert ein wenig überzeugendes Ergebnis.

Im C-Segment schneidet die Neuzulassung Anapolis am besten ab. Elixer bestätigt das gute Ergebnis des Vorjahres aber auch die vielversprechenden Zahlen aus der Wertprüfung. Weitere Sorten wie Bombus oder Boxer liefern einen gutmittleren Ertrag. Lear und Muskat sind durchschnittlich. Die EU-Sorte Henrik tendiert vergleichsweise schwächer.

In der Anbauregion der **Sandböden Nordhannover** präsentiert sich Linus auf Durchschnittsniveau, JB Asano, Forum und Pionier folgen dicht auf. Die Sorte Meister konnte im vergangenen Jahr aufgrund ihrer gering ausgeprägten Winterhärte nicht in die Auswertung einbezogen werden. Ertraglich bestätigt sie aktuell das Ergebnis der Ernte 2011. Julius dagegen zeigt sich deutlich schwächer. Das sehr gute Abschneiden im Jahr 2012 ist durch die geringen Auswinterungsschäden dieser frostharten Sorte zu begründen.
Unter den B-Sorten liegen viele Kandidaten hinsichtlich ihrer Ertragsleistung sehr dicht beieinander. Smaragd und Tobak erzielen einen gutmittleren Ertrag. Inspiration, Matrix und Desamo liegen auf Durchschnittsniveau dicht dahinter. Es folgt Memory. Kredo und Edward können dagegen weniger überzeugen.
In dieser Anbauregion zeigt sich zur aktuellen Ernte die ertragliche Überlegenheit einiger Futterweizen im Vergleich zu den übrigen Qualitätsgruppen. Elixer, Lear und Boxer zeigen überdurchschnittliche Erträge. Tabasco und Anapolis liegen knapp unter dem Durchschnitt.

.Auf den **Lehmstandorten Nordwest** erreicht JB Asano einen Ertrag in Höhe des Standardmittels und bestätigt somit seine Vorzüglichkeit unter den A-Sorten ein weiteres Mal. Alle anderen Kandidaten dieser Qualitätsgruppe wie Forum, Linus, Julius und Pionier sind hinsichtlich ihrer Ertragsleistung deutlich schwächer.
Im B-Bereich erzielt lediglich Tobak ein deutlich überdurchschnittliches Ergebnis. Zu beachten ist hier aber die hohe Anfälligkeit gegenüber **Ährenfusariosen**. Seitens des Bundessortenamtes ist diese Sorte nachträglich in ihrer Anfälligkeit auf die Note 7 (hoch) nach oben gestuft worden. Ein Anbau kann eigentlich nicht mehr empfohlen werden. Er sollte, wenn überhaupt, nur in stark begrenztem Umfang, zum Beispiel nach Raps mit Pflugfurche erfolgen. In Maisfruchtfolgen sollte diese Sorte nicht zum Anbau kommen. Auch wenn Fusarien in den letzten Jahren in Nordwestdeutschland vergleichsweise geringe Probleme bereiteten, kann dieser Aspekt nicht außer Acht gelassen werden. Sowohl zur Ernte 2012 als auch im aktuellen Erntejahr war ein stärkeres Auftreten zu beobachten. Vor allem für das Jahr 2013 lässt sich feststellen, dass die Landwirtschaft gerade noch einmal mit „einem blauen Auge“ davongekommen ist.
Der in den letzten zehn Jahren massiv ausdehnente Maisanbau und die Integration von Mais in Weizenfruchtfolgen sind bei der Sortenwahl zu berücksichtigen. Dieses gilt auch bei den höher anfälligen Sorten Smaragd und Inspiration, die aktuell leicht überdurchschnittlich bzw. in Höhe des Standardmittels abschneiden. Es handelt sich bei Ährenfusarium nicht nur um einen Schaderreger, der Ertrags- und Qualitätseinbußen beim Getreide hervorrufen kann. Durch die Möglichkeit der Kontamination mit Mykotoxinen kommt dieser Pflanzenkrankheit eine ganz andere Bedeutung zu. Kontaminiertes Erntegut ist bei Überschreiten der Grenzwerte im schlimmsten Fall sogar als Sondermüll zu entsorgen. Die Art der Bodenbearbeitung und die Sortenwahl sind die beiden wichtigsten Stellgrößen, die es dem jeweiligen Landwirt ermöglichen, die Produktion unbedenklichen Erntegutes direkt zu steuern und zu beeinflussen. Die Sorte Primus präsentiert sich leicht unterdurchschnittlich.

Es folgen Kredo, Desamo, Edward und Kurt mit etwas schwächeren Erträgen. Noch einmal schwächer ist Memory.
Unter den C-Sorten stellt sich die neue Sorte Boxer ertraglich an die Spitze des gesamten Sortiments. Zu beachten ist hier die etwas erhöhte Lagerneigung und die hohe Anfälligkeit für Gelbrost. Elixer empfiehlt sich aufgrund seines erneut sehr erfreulichen Ergebnisses für einen Anbau. Auch Bombus zeigt sich in seiner Leistung überdurchschnittlich, ist aber anfälliger gegenüber Fusarien und Gelbrost. Lear und Anapolis liefern ein mittleres Ergebnis. Anapolis ist hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit gegenüber Fusarien sehr positiv zu beurteilen. Winnetou und Henrik zeigen sich leicht unterdurchschnittlich.

In der Standortgruppe der **Lehmböden Südhannover** konnte zur aktuellen Ernte ein sehr hohes Ertragsniveau erzielt werden.

Kerubino und Genius zeigen im E-Bereich ein im Relativvergleich eher schwächeres Ergebnis, was durch das bekannt geringere Ertragspotential von Eliteweizen vor allem in Hochertragsjahren aber nicht überrascht.

Unter den A-Sorten stellt sich Linus hinsichtlich seiner Ertragsleistung nach vorne. Das sehr gute Vorjahresergebnis ist durch die ausgeprägte Winterhärte begründet und entsprechend einzuordnen. Großer Wermutstropfen bei dieser Sorte ist aber die außerordentlich schwache Fallzahlstabilität bei ungünstigen Erntebedingungen, die unter Umständen ein Risiko bei der angestrebten Vermarktung als Brotgetreide darstellen kann. JB Asano und Meister erzielen einen Ertrag in Höhe des Standardmittels. Das Risiko der Auswinterung ist bei JB Asano und vor allem bei Meister erhöht. Aus qualitativer Sicht ist Meister sowohl im Proteingehalt als auch in der Fallzahlstabilität eine interessante Sorte, so dass eine Risikoabwägung zwischen sicheren Qualitäten und einer erhöhten Auswinterungsgefahr für den eigenen Betrieb erfolgen muss. Cubus liegt auf dem ertraglichen Niveau der Vergangenheit und bestätigt seine Ertragstreue. Julius präsentierte sich im Relativvergleich der Sorten zueinander in der Ernte 2012 aufgrund der hohen Winterfestigkeit sehr stark. Dass dieses Ergebnis nicht überbewertet werden darf, zeigt das aktuelle Ergebnis, welches eher die Leistungen der Jahre 2010 und 2011 widerspiegelt. Auf ähnlichem Niveau liegt Forum. Auch Opal konnte im letzten Jahr Vorteile aus der Winterhärte ziehen und tendiert aktuell eher schwächer. Zu bemerken ist bei dieser Sorte die hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Fusarien. In der Braunrostanfälligkeit ist sie etwas höher einzustufen. Pionier und Pamier enttäuschen.
Im B-Segment stellt sich Tobak an die Spitze. Die große Schwäche dieser Sorte ist bereits ausgiebig erörtert worden. Matrix liefert erneut einen erfreulichen Ertrag. Zu beachten ist hier aber die schwächer ausgeprägte Fallzahlstabilität. Kredo ordnet sich mit einem gutmittleren Ergebnis in die Reihe der Leistungen aus den Vorjahren ein. Smaragd präsentiert sich erneut in Höhe des Standardmittels. Der Anbau sollte jedoch wegen der Fusarienanfälligkeit einen richtigen Platz in der Fruchtfolge bekommen. Die verbleibenden mindestens zweijährig geprüften Kandidaten dieser Qualitätsgruppe wie Mulan, Inspiration und Orcas tendieren schwächer. Unter den vier Neuzulassungen liefert der bezüglich Fusarium mittel bis hoch anfällige Kurt ein viel versprechendes Ergebnis. Desamo und Memory zeigen sich unterdurchschnittlich. Edward kann die Leistungen der Wertprüfung nicht bestätigen.
Unter den Futterweizen scheint Elixer eine sehr interessante Sorte zu sein. Auch Lear präsentiert sich sehr erfreulich. Diese Sorte verfügt über eine äußerst geringe Fallzahl, was bei der Vermarktung als Futtergetreide aber von untergeordneter

Bedeutung ist. Winnetou erbringt in den diesjährigen Versuchen gute Ergebnisse. Die Sorte war jedoch im letzten Jahr so stark ausgewintert, dass eine Auswertung nicht erfolgen konnte. Weitere Schwächen sind die recht hohe Pflanzenlänge und die starke Mehltauanfälligkeit. Unter den neuen Sorten stellt sich Boxer klar an die Spitze. Anapolis dagegen liefert einen knappmittleren Ertrag, ist aber vor allem als Folgefrucht nach Mais interessant. Zu beachten ist die etwas schwächer ausgeprägte Winterfestigkeit.

In den **Höhenlagen Mitte/ West** waren zur Ernte 2012 alle Versuchsstandorte in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen ausgewintert. Vor allem in exponierten Lagen ist das Merkmal der Winterhärte besonders zu berücksichtigen, wenn über den Anbau von Winterweizen nachgedacht wird. Das Auswinterungsrisiko ist in die gesamte Anbauentscheidung einzubeziehen. Die Wahrscheinlichkeit, wann und ob ein Auswinterungsereignis wie 2012 wiederkehrt, muss von jedem Betriebsleiter selbst eingeschätzt und bewertet werden. Wie überall sollte der Fokus vor allem auf eine Risikoverteilung liegen und bei der Sortenwahl nicht alles auf eine Karte gesetzt werden.
Das diesjährige Ertragsniveau in den Landessortenversuchen ist auch in dieser Anbauregion sehr erfreulich.
Unter diesen Bedingungen liegt Kerubino als einzige E-Sorte in diesem Sortiment im Ertrag unterdurchschnittlich.
Linus präsentiert sich im A-Bereich leicht überdurchschnittlich. JB Asano verfehlt das Standardmittel knapp. Opal, Forum, Pionier reichen an diese Erträge nicht heran. Julius tendiert noch etwas schwächer.
Als beste B-Sorten präsentieren sich Smaragd und Tobak. Primus positioniert sich leicht oberhalb des Standardmittels. Inspiration erreicht ein knappmittleres Ergebnis. Es folgt Kredo, der damit die die Leistungen der Vorjahre wiederholt. Auch der erstmalig geprüfte Desamo zeigt sich leicht unterdurchschnittlich. Edward und Memory können weniger überzeugen.
Unter den C-Sorten führt Elixer das Feld an, dicht gefolgt von Bombus. Anapolis und Boxer liefern ebenfalls erfreuliche Ergebnisse. Lear erreicht einen gut mittleren Ertrag Winnetou kann durchschnittlich abschneiden. Einen für eine C-Sorte nicht ausreichenden Ertrag präsentiert Henrik.

Andreas Lege
LWK Niedersachsen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

LSV Winterweizen 2010 - 2013 – Relativerträge

Sorten - Jahre - Standortgruppen Mittelwerte ausschließlich aus behandelten Stufen

Standortgruppe		Marsch					Sandböden Nordwest					Sandböden Nordhannover				
Jahr		2010	2011	2012	2013		2010	2011	2012	2013		2010	2011	2012	2013	
Zahl Versuche *		5	5	4	3	Diff.	3	3	3	3	Diff.	4	4	5	5	Diff.
Sorte	**Züchter**															
A																
JB Asano	Breun/ SW Seed	100	106	97	98	-18	109	96	94	100	-8	102	98	90	99	-12
Julius	KWS Lochow	101	101	98	100	-12	101	104	103	98	-6	98	102	108	94	-9
Meister	RAGT	97	–	–	–		100	87		–		100	97	1)	98	-6
Linus	RAGT	102	100	–	–		101	98	100	97	-5	102	98	105	100	-7
Forum	Nordsaat/ SU	(106)	(101)	–	102 [2]	-9	(106)	(101)	–	92	-2	(106)	(101)	–	99	-6
Pionier	DSV/ IG	(105)	(100)	(101)	102	-9	(105)	(100)	(101)	96	-10	(105)	(100)	(101)	99	-7
B																
Inspiration	Breun/ SW Seed	–	–	96	101	-11	–	–	96	104	-7	–	–	97	100	-10
Kredo	Nordsaat/SU	100	–	–	–		100	97	94	99	-10	101	100	93	96	-9
Primus	DSV/IG	–	–	101	103	-12	–	–	98	100	-5	–	–		–	
Smaragd	EU SW Seed	97	–	99	99	-11	105	–	101	103	-4	101	–	98	101	-7
Orcas	Secobra/BayWa	97	98	98 [2]	97	-9	108	96	95	–		106	96	92	–	
Matrix	DSV/IG	–	–	–	–		–	–		–		97	100	105	100	-7
Tobak	Eckendorf/ SU	(107)	102	105	100	-14	(107)	107	106	100	-5	(107)	104	107	101	-9
Mentor	KWS Lochow	(104)	(104)	101	99	-16	(104)	(104)	83	–		(104)	(104)	1)		
Desamo	Syngenta	(106)	(101)	(102)	99	-8	(106)	(101)	(102)	98	0	(106)	(101)	(102)	100	-5
Memory	Secobra/ BayWa	(101)	(103)	(101)	101	-9	(101)	(103)	(101)	92	0	(101)	(103)	(101)	99	-4
Edward	Eckendorf/ SU	(102)	(106)	(103)	97	-11	(102)	(106)	(103)	99	-4	(102)	(106)	(103)	97	-8
Kurt	Limagrain	(102)	(103)	(101)	–		(102)	(103)	(101)			(102)	(103)	(101)	–	
C																
Tabasco	Eckendorf/SU	103	103	99	97	-10	94	99	97			99	102	95	99	-7
Lear	Limagrain	103	98	103	99	-8	91	100	97	100	-7	100	102	101	102	-6
Muskat	DSV/IG	–	–	–	–		103	97	99	100	-11	–	–	–	–	
Elixer	NPZ/ SU	(106)	(107)	103	99	-11	(106)	(107)	104	103	-5	(106)	(107)	104	103	-5
Bombus	Secobra/ BayWa	(106)	(103)	100	100	-15	(106)	(103)	98	101	-6	(106)	(103)	95	–	
Anapolis	Hauptsaaten	(106)	(108)	(102)	103	-12	(106)	(108)	(102)	104	-10	(106)	(108)	(102)	99	-7
Boxer	Ackermann/ BayWa	(106)	(109)	(105)	100	-15	(106)	(109)	(105)	101	-5	(106)	(109)	(105)	102	-7
Henrik	EU Limagrain	–	(103)	(102)	–		–	(103)	(102)	98	-7	–	(103)	(102)	–	
Standard dt/ha		**114,5**	**92,3**	**110,8**	**92,8**		**75,9**	**74,1**	**104,5**	**94,1**		**83,9**	**78,0**	**83,3**	**92,7**	

* = bei Abweichung ist die Zahl direkt angegeben, z. B. 108[4] () Werte in Klammern = Ergebnisse aus Wert- oder EU-Prüfung - nicht direkt vergleichbar 1)= ausgewintert

Diff.= Ertragsdifferenz unbehandelte zu behandelter Stufe (in Prozentpunkten)

Hinweis: aufgrund der Auswinterungskalamitäten fließen die Ergebnisse des Jahres 2012 nicht in die mehrjährige Leistungsbeurteilung der Sorten ein

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

LSV Winterweizen 2010 - 2013 – Relativerträge

Sorten - Jahre - Standortgruppen — Mittelwerte ausschließlich aus behandelten Stufen

Standortgruppe		Lehmstandorte Nordwest					Lehmböden Südhannover					Höhenlagen Mitte/West				
Jahr		2010	2011	2012	2013		2010	2011	2012	2013		2010	2011	2012	2013	
Zahl Versuche *		6	6	5	6	Diff.	9	9	6	8	Diff.	3	4	–	4	
Sorte																
E																
Genius	Nordsaat/ SU	–	–	–	–		96	92	–	91	-7	–	88		–	
Kerubino	EU Saatz. Schmidt/IG	(101)			–		100	97	104	94	-5	104 [2]	93 [2]		93	-5
A																
JB Asano	Breun/ SW Seed	104	101	93	100	-15	102	100	88	100	-10	101	100		99	-10
Julius	KWS Lochow	98	97	104	96	-14	98	98	108	97	-9	99	98		94	-10
Meister	RAGT	101	95	83	–		102	96	1)	100	-8	100	94		–	
Linus	RAGT	101	98	101	97	-12	102	98	108	102	-7	102	96		100	-8
Cubus	KWS Lochow	–	–	–	–		99	97	96	98	-10	–	–		–	
Pamier	SW Seed	–	–	–	–		–	–	99	90	-6	–	–		–	
Opal	SW Seed	(99)	–	–	–		(99)	–	106	94	-7	(99)	–		97	-12
Forum	Nordsaat/ SU	(106)	(101)	–	97	-13	(106)	(101)	–	96	-5	(106)	(101)		96	-7
Pionier	DSV/ IG	(105)	(100)	(101)	96	-10	(105)	(100)	(101)	93	-5	(105)	(100)		96	-9
B																
Mulan	Ackermann/SU	100	99	93	–		101	95	99	97	-9	101	93		–	
Inspiration	Breun/ SW Seed	–	–	97	100	-13	–	–	96	97	-8	–	–		99	-7
Kredo	Nordsaat/SU	99	99	96	98	-16	100	100	99	101	-7	100	99		99	-8
Primus	DSV/IG	–	–	96	99	-15	–	–	–	–		–	–		101	-12
Smaragd	EU SW Seed	101	–	99	101	-14	100	–	101	100	-7	99	–		101	-8
Orcas	Secobra/BayWa	105	97	93		–	103	95	1)	96	-6	104	96		–	
Matrix	DSV/IG	–	–	–	–		98	102	110	102	-11	–	–		–	
Tobak	Eckendorf/ SU	(107)	104	106	104	-12	(107)	104	110	105	-8	(107)	105		103	-5
Desamo	Syngenta	(106)	(101)	(102)	98	-11	(106)	(101)	(102)	98	-4	(106)	(101)		99	-6
Memory	Secobra/ BayWa	(101)	(103)	(101)	96	-10	(101)	(103)	(101)	98	-7	(101)	(103)		94	-8
Edward	Eckendorf/ SU	(102)	(106)	(103)	98	-13	(102)	(106)	(103)	94	-5	(102)	(106)		96	-6
Kurt	Limagrain	(102)	(103)	(101)	98	-14	(102)	(103)	(101)	104	-8	(102)	(103)		–	
C																
Winnetou	Firlbeck/IG	100	100	86	99	-18	102	101	1)	103	-11	100	100		99	-12
Lear	Limagrain	98	103	96	100	-12	97	105	97	104	-7	100	105		102	-12
Elixer	NPZ/SU	(106)	(107)	103	104	-14	(106)	(107)	108	104	-5	(106)	(107)		106	-9
Bombus	Secobra/BayWa	(106)	(103)	102	102	-13	(106)	(103)	95	–		(106)	(103)		105	-12
Anapolis	Hauptsaaten	(106)	(108)	(102)	100	-11	(106)	(108)	(102)	99	-9	(106)	(108)		103	-11
Boxer	Ackermann/ BayWa	(106)	(109)	(105)	106	-14	(106)	(109)	(105)	105	-7	(106)	(109)		103	-10
Henrik	Limagrain	–	(103)	(102)	99	-12	–	(103)	(102)	–		–	(103)		97	-9
Standard dt/ha		**95,8**	**102,4**	**101,8**	**106,1**		**104,0**	**99,2**	**97,2**	**108,6**		**111,4**	**97,9**		**105,45**	

2012 alle Landessortenversuche ausgewintert

* = bei Abweichung ist die Zahl direkt angegeben, z. B. 108[4] () Werte in Klammern = Ergebnisse aus Wert- oder EU-Prüfung - nicht direkt vergleichbar 1)= ausgewintert

Diff.= Ertragsdifferenz unbehandelte zu behandelter Stufe (in Prozentpunkten)

Hinweis: aufgrund der Auswinterungskalamitäten fließen die Ergebnisse des Jahres 2012 nicht in die mehrjährige Leistungsbeurteilung der Sorten ein

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

LSV Winterweizen 2013 – Eigenschaften

Quelle: Alle Sortenversuche des Bundesgebietes (Beschreibende Sortenliste), Versuche der LWK Niedersachsen stärker berücksichtigt.

Sorte	im Handel seit	Reife-zeit	Vermehrungsfläche LWK Niedersachsen (Angaben in ha) 2011	2012	2013	Ähren je m²	Körner je Ähre	TKG	Halm-länge (+=kurz)	Festigkeit gegen Lager	Mehl-tau	Braun-rost	Gelb-rost	Blatt-septoria	Spelzen-bräune	DTR	Ähren-fusarium	Aus-win-terung
E																		
Genius	2010	m	32	64	55	o	o	o	o	o	+ +	+	+ +	–	o	–	+	+
Kerubino	EU	mfr	74	67	121	+	–	+	o	o	o	o	o	o	–	+	+	+
A																		
JB Asano	2008	fr	771	747	749	o	o	+ +	o	o	+	o	o	–	–	–	o	–
Julius	2008	msp	429	653	767	+	–	+	o	+	o	+	+ +	+	o	o	o	+ +
Meister	2010	m	395	421	279	o	+	+	o	+	o	o	– –	o	o	+	+	– –
Linus	2010	m	119	77	169	o	+ +	o	+	+	o	o	+	o	o	–	o	o
Cubus	2002	fr	100	80	124	o	+	o	+	–	+ +	–	+	–	+	+	+	o
Pamier	2008	m	–	–	–	o	+ +	–	+ +	+	+ +	+	+	o	+	o	+ +	+
Opal	2011	msp	–	18	125	–	+ +	o	o	o	+	–	+ +	+	o	+	+ +	+
Forum*	2012	m	–	–	–	+	o	o	+	o	o	o	o	+	o	o	o	o
Pionier*	2013	msp	–	–	–	+	+	–	o	+	+	o	o	+	o	+	o	o

o = durchschnittlich + = überdurchschnittlich – = unterdurchschnittlich * = vorläufige Beurteilung ¹) = noch nicht ermittelt bzw. eingestuft

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

LSV Winterweizen 2013 – Eigenschaften

Quelle: Alle Sortenversuche des Bundesgebietes (Beschreibende Sortenliste), Versuche der LWK Niedersachsen stärker berücksichtigt.

Sorte	im Handel seit	Reife-zeit	Vermehrungsfläche LWK Niedersachsen (Angaben in ha) 2011	2012	2013	Ähren je m²	Körner je Ähre	TKG	Halm-länge (+=kurz)	Festigkeit gegen Lager	Mehl-tau	Braun-rost	Gelb-rost	Blatt-septoria	Spelzen-bräune	DTR	Ähren-fusarium	Aus-win-terung
B																		
Mulan	2006	mfr	173	174	123	+	–	o	o	o	o	–	o	–	o	o	+	o
Inspiration	2007	msp	123	149	79	+	o	+	+	o	+	o	o	o	–	–	–	o
Kredo	2009	msp	63	60	32	o	+ +	–	+ +	+	+ +	+	+	+	+	+	o	o
Primus	2009	msp	30	52	19	+	+	o	+	+	+ +	–	–	o	+	+	o	–
Smaragd	EU	msp	299	98	40	o	+ +	o	o	–	o	+	+	o	o	–	–	o
Orcas	2010	m	621	152	46	+	–	+ +	o	o	+	+	o	o	–	o	o	–
Matrix	2010	msp	146	275	399	+	+	o	+	o	o	–	–	o	o	–	+	+
Tobak	2011	m	103	550	798	+	+	o	+	o	+	+	+ +	o	o	o	– – –	o
Mentor	2012	msp	–	–	–	o	+ +	–	+ +	o	+ +	+	+	o	+	o	o	– –
Desamo*	2013	m	–	–	–	+	+ +	–	+	+	+	+ +	+ +	+	o	+	o	+
Memory*	2013	msp	–	–	–	+ +	+	–	+	+ +	+ +	+ +	+ +	o	o	–	o	+
Edward*	2013	m	–	–	–	+	o	+	+	o	+ +	+ +	–	o	o	o	+	o
Kurt*	2013	m	–	–	–	+	+	–	+ +	+	+ +	+ +	o	o	o	o	–	o
C																		
Winnetou	2002	m	103	100	21	o	+	o	–	o	– –	o	+	o	–	o	o	– –
Tabasco	2008	sp	357	404	240	o	+ +	–	+ +	o	+ +	+ +	+	+	+	–	+	–
Lear	2010	sp	146	143	120	o	+ +	–	+	–	+ +	+ +	+ +	+	+	o	o	o
Muskat	2010	m	51	21	–	–	+ +	+	+	o	+ +	+ +	+ +	o	o	–	o	–
Elixer	2012	m	0	43	360	o	+ +	–	o	o	+ +	+ +	+ +	o	o	–	+	+
Bombus	2012	m	0	12	30	+	o	+	o	o	+ +	o	–	+	+	+	–	o
Anapolis*	2013	msp	–	–	–	+	o	+	+ +	+	+ +	+	+ +	o	o	o	(+)+ +	–
Boxer*	2013	sp	–	–	–	+	+	+	–	–	+ +	+ +	– –	+	o	+	o	o
Henrik*	EU	m	95	220	303	+	o	+	o	o	o	o	o	o	o	o	1)	1)

o = durchschnittlich + = überdurchschnittlich – = unterdurchschnittlich * = vorläufige Beurteilung ¹) = noch nicht ermittelt bzw. eingestuft